



Leben in der Christuskirche

***Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles
dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt,
aber nichts soll Macht haben über mich.***

Monatsspruch 1. Korinther 6,12



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky

Mai 2024

Land der Freiheit?

Alles erlaubt, das hört sich gut an. Es öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und das fühlt sich auch gut an. Was für ein Geschenk es ist, in einem freien Land zu leben, kann ich ermessen, wenn ich sehe, wie anders es anderswo ist. Frauen dürfen sich in der Öffentlichkeit nur verschleiert zeigen, Mädchen nicht in die Schule gehen, Menschen werden durch Kameras überwacht und für das kleinste Fehlverhalten bestraft.

Ich selber könnte, wenn ich wollte, im Bikini durch die Innenstadt gehen oder mit 200 Sachen über die Autobahn rasen. Viel wichtiger aber ist mir, dass ich meine Meinung sagen darf, ohne Angst zu haben, und Christin sein darf, ohne mich verstecken zu müssen.

Alles erlaubt, sagt auch Paulus und öffnet die Grenzen ins Land der Freiheit. Und dann folgt doch ein „Aber“. Ja, ich darf mir alle Freiheiten nehmen. Aber vorher mahnt Paulus an, mich zu fragen: Dient es zum Guten? Denn wenn ich Unheil bewirke, wenn ich die Würde anderer verletze oder auf Kosten der Zukunft lebe, dann braucht meine Freiheit

ein „Aber“, eine selbst gewählte Grenze. Und auch dort, wo ich mir selber schade, sollte ich mir Einhalt gebieten.

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll Macht haben über mich.

1. Korinther 6,12

Denn auch das ist mir erlaubt: mein Freiheitsrecht hintenanzustellen um anderer oder meiner selbst willen: Ich kann überprüfen, ob meine Einkäufe fair gehandelt sind. Ich muss nicht lästern über das, was meinem Gegenüber heilig ist. Ich kann auf die Flugreise verzichten, um das Klima zu schonen. Und darf auch dem, was mir selber schadet, eine Absage erteilen.

Tina Willms





Erzählcafe beim Seniorencafe der Pflegeschule Niesky 15. Mai 14 – 16 Uhr

Thema:

„Früher & Heute“



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky



Konfirmandinnen und Konfirmanden

Lenny Deichsel,
15 Jahre
„Wünsche mir
Geld und eine
schöne Feier.“

Paula Lache,
14 Jahre
„Ich wünsche mir
eine schöne Feier.
Meine Hobbys sind
Zeichnen, Musik
hören und Gärtnern.“



Eleonore Kühne,
14 Jahre
„Ich lese gern.
Zur Konfirmation
wünsche ich mir
Geld für ein
Schultablet.“

Kimi Schubert,
14 Jahre
„In meiner Freizeit
spiele ich Fußball
und zur
Konfirmation
wünsche ich mir
ein DFB-Fußball
Trikot.“

Lydia Stark,
14 Jahre
„Mein Hobby ist
Akrobatik und ich
wünsche mir eine
schöne Feier.“

Timo Scholz,
14 Jahre
Hobby: Frisbee
„Ich wünsche mir eine frohe Familienfeier und Geld.“

Kristin Seidel,
15 Jahre
„Ich wünsche mir Geld für mein Haustier. In meiner Freizeit reite und voltigiere ich.“

Annabell Küttner,
14 Jahre
„Mein Hobby: Feldhockey
Ich wünsche mir Geld für den Führerschein.“



Foto: S. Schmidt

Jakob Euler,
14 Jahre
„Mountainbike fahre ich gerne in meiner Freizeit und ich freu mich über Geldgeschenke.“

Clementine Miethe,
14 Jahre
wünscht sich Geld für den Führerschein /Simson
Hobby: Reiten, Freunde treffen
Clementine wird in Petershain konfirmiert.

Elianne Konietzny,
13 Jahre
„Von dem Geld, welches ich zu meiner Konfi bekomme, möchte ich mir eine Reise nach London finanzieren.“

Donnerstag, 2. Mai

15.00 Flöten für Kinder

Sonntag, 5. Mai

Rogate

9.30 Taufgottesdienst mit

Taufgedächtnis

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Landeskirchliche Arbeit mit

Migranten und Flüchtlingsrat e.V. und

Asyl in der Kirche

Montag, 6. Mai

15.00 Flöten für Kinder

19.30 Flöten für Frauen

19.30 Singkreis

Dienstag, 7. Mai

16.30 Gitarren

19.00 Gemeindekirchenrat

Mittwoch, 8. Mai

15.00 Kinderchor

16.00 Kinderchor

Donnerstag, 9. Mai

Christi Himmelfahrt

9.30 Konfirmation

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Ehrenamtsarbeit im
ländlichen Raum und Arbeit mit Sorgen
und Wenden

Freitag, 10. Mai

20.00 Junge Erwachsene Kreis

Sonntag, 12. Mai

Exaudi

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Sup. Schmidt

Kollekte: Ev. Kindertagesstätten im
Kirchenkreis

Montag, 13. Mai

15.00 Flöten für Kinder

19.30 Flöten für Frauen

19.30 Singkreis

Dienstag, 14. Mai

16.30 Gitarren

19.30 Bastelkreis

Mittwoch, 15. Mai

14.00 Seniorennachmittag mit
Erzählcafé

15.00 Kinderchor

16.00 Kinderchor

19.30 Frauensport

Donnerstag, 16. Mai

15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 17. Mai

18.30 Bibelgesprächskreis

Pfingstsonntag, 19. Mai

9.30 Taufgottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Bibelmobil e.V. und
von Cansteinsche Bibelanstalt e.V.

Pfingstmontag, 20. Mai

9.45 Ökumenischer Gottesdienst vor
dem Altenpflegeheim Abendfrieden

Dienstag, 21. Mai

19.30 Gemeindeabend

Nicaragua Teil II

Mittwoch, 22. Mai

15.00 Kinderchor

16.00 Kinderchor

19.30 Frauensport

Donnerstag, 23. Mai

15.00 Flöten für Kinder

Freitag, 24. Mai

16.20 Klangzeit

Sonntag, 26. Mai Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Berliner Stadtmission

15.00 bis 17.00

musikalisches Gartencafé im

Gemeindegarten

Montag, 27. Mai

15.00 Flöten für Kinder

19.30 Flöten für Frauen

19.30 Singkreis

Dienstag, 28. Mai

16.30 Gitarren

17.00 Jungbläser

19.30 Helferkreis

Ich möchte meine
Reiseerfahrungen mit
Ihnen teilen.



Deshalb findet am
Dienstag, 21. Mai
19.30 Uhr
der Gemeindeabend
Nicaragua Teil II
im Gemeinderaum der
Christuskirche in
Niesky statt.
Ich freue mich darauf.
Dirk Ohnesorge

Mittwoch, 29. Mai

15.00 Kinderchor

16.00 Kinderchor

19.30 Frauensport

Donnerstag, 30. Mai

15.00 Flöten für Kinder

Sonntag, 2. Juni

1. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Pfr. Schumann

Jeden Donnerstag

18.30 Bläserchor

Jeden Freitag

19.00 Junge Gemeinde

Blick in die Nachbarschaft

12. Mai

Historischer Markt in Horka

Vorschau

21. Juni

Chor- und Orchesterkonzert

24. Juni

Taizé-Andacht

25. bis 28. Juli

Zeltrüste für Kinder

17. August

Orgelspaziergang

2. bis 7. September

Evangelisation

Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro

Rothenburger Str. 14

Beiträge und Spenden

KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18

BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59

Fax 22 22 924

info@kirchengemeinde-niesky.de

geöffnet:

Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36

janis.kriegel@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindesekretärin

Ilona Wolschke

ilona.wolschke@gemeinsam.ekbo.de

Vorsitzender des GKR

Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29

matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent

Daniel Schmidt Tel. 25 91 41

daniel.schmidt@gemeinsam.ekbo.de

Kantorin

Theresa Bönisch Tel. 035893 50 72 90

theresa.boenisch@gemeinsam.ekbo.de



www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

GemeindebriefDruckerei

Groß Oesingen

Auflage: 1.200 Stück

Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das

Kirchenbüro oder an:

gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:

Angela Neudeck, Carmen Müller,

Christoph Schmidt, Ilona Wolschke,

Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

Orgel

Wir danken allen Organisatoren und durchführenden Gewerken, die bei der Restaurierung unserer Orgel im Einsatz waren. Besonderer Dank gilt unseren treuen Spendern, die letztendlich die Restaurierung und Erweiterung um das Register Trompete ermöglicht haben. Umso mehr möchten wir nun auch alle Gemeindeglieder und darüber hinaus zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen einladen. Erleben Sie diesen alten und neuen Glanz im Klang unserer Orgel.

Bau

Die Vorbereitungen für die Sanierung der Südseite am Gemeindehaus sind soweit fortgeschritten, dass die Bauaufträge an die entsprechenden Firmen erteilt sind. So auch für die notwendigen Reparaturen am Kirchendach.

Weiterbildung

Herr Bernhard Neudeck hat an einem Lektoren-Konvent teilgenommen. Es ging um Erfahrungsaustausch in der Gestaltung von Gottesdiensten durch geschulte Ehrenamtliche. Hauptthema war das „Kyrie und seine verschiedenen Varianten in der Gottesdienstgestaltung“. Es wurde auch an praktischen Beispielen geübt. Was machen eigentlich Lektoren? Sie vertreten den Pfarrer im Gottesdienst und wenn es in der Gemeinde keinen Pfarrer gibt, gestalten sie einen Lesegottesdienst. Unsere Lektoren sind Bernhard Neudeck und Matthias Wehlmann.

Mit einem herzlichen „Gott Befohlen“ aus dem Gemeindekirchenrat grüßt Sie *Volker Hempel*.

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS

Ambulanter Hospizdienst

Bautzener Str. 21 Tel. 26 41 35

Frau Masula, Herr Herzig

Sprechzeiten: nach Vereinbarung



Diakonie - Sozialstation Niesky

Bahnhofstraße 11 Tel. 22 26 0

TelefonSeelsorge

Kostenfrei und verschwiegen.



0 800-111 0 111

0 800-111 0 222

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Ödernitzer Str. 8a

Tel. 20 42 05

Platz für Hoffnung

„Kann ich trotz der ganzen Katastrophen glauben?“

Die Antwort auf unsere Frage finden wir am Frankfurter Flughafen. Es gibt dort eine Art Haftanstalt, wohin unter anderem Menschen gebracht werden, die hier ohne gültige Papiere landen. In einem Schnellverfahren wird entschieden, ob der Asylantrag Chancen hat und der Mensch nach Deutschland einreisen darf. In vielen Fällen ist die Antwort: nein. So ging es auch Frau Dube, die eigentlich anders heißt. Ihre Geschichte ist wahr, aber anonymisiert. Ein paar Tage nach der Entscheidung sah ein Mitarbeiter Frau Dube. Sie lächelte. In so einer Situation lächeln zu können, das sei bewundernswert. Sie habe wirklich Kraft. Sie sagte in Anlehnung an ein Jesuswort: „Gott kümmert sich um uns. Wenn er sich um die Vögel am Himmel und die Blumen auf der Erde kümmern kann, warum dann nicht auch um uns.“

Frau Dube konnte trotz der Katastrophen in ihrem Leben glauben. Glauben entsteht nicht, weil es einem Menschen so gut geht oder weil die Welt so paradiesisch wäre. Im Gegenteil wirkt Glauben oft dann besonders stark, wenn alles schlecht und bedrohlich ist. Glauben ist trotzig. Auch die Jüngerinnen und Jünger Jesu waren trotzig. Jesu Tod am Kreuz hat sie nicht endgültig abgeschreckt. Sie haben trotzdem geglaubt. Gut, er ist ihnen als Auferstandener erschienen. Aber wie lesen wir diese Geschichten heute? Wir Menschen haben die Fähigkeit, trotz aller Katastrophen zu glauben. Die Jünger und Jüngerinnen waren erst einmal in sich zusammengebrochen, doch sie gaben nicht auf und ließen den Tod nicht das Ende sein. Jesus war tot und ist es bis heute. Die Christen nennen ihn den Auferstandenen, trotzdem.

Text: Konstantin Sacher

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrismon.de

Warum manche glauben und andere nicht, ist ein Geheimnis. Traditionell finden Menschen durch Verkündigung (Predigt) und Sakramente (Taufe und Abendmahl) zum Glauben. Aber auch ohne die Kirche können wir Menschen daran arbeiten, dass andere glauben. Es ist wie bei der Erziehung von Kindern: *Vorleben führt zu Nachahmung, Geborgenheit führt zu Zutrauen in die Welt.* Dass wir Menschen so etwas wie Glauben empfinden können, ist ein evolutionärer Vorteil. Wie sonst sollten wir uns motivieren, immer wieder aufzustehen?

Katastrophen sind allgegenwärtig

Auch ein glückliches Leben endet in der Katastrophe des Todes, führt dazu, dass wir irgendwann nicht mehr aufstehen können. Es ist nicht nur möglich, trotz Katastrophen zu glauben, sondern auch nötig. Ansonsten lassen wir der Katastrophe das letzte Wort.

Wir wünschen Gottes reichen Segen

keine Geburtstage in unserer online-Ausgabe



Getauft wurden am:

17. März	Felix Zimmermann
24. März	Ida Schlegel

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.

Heimgerufen wurden am:

16. März	Marie-Luise Weigelt, im Alter von 82 Jahren
18. März	Eberhard Gutsche im Alter von 83 Jahren
01. April	Karl-Heinz Müller im Alter von 88 Jahren
01. April	Ruthardt Weißenborn im Alter von 82 Jahren
07. April	Siegfried Hempel im Alter von 73 Jahren

Ein Bild sagt mehr ...



Foto: I. Wolschke

Kleine **Nachwuchsmusiker** üben bei Frühlingstemperaturen am 9. April im Garten erste Gitarrengriffe mit Marina Großer.



Unsere Orgel ist renoviert und die **Festschrift** ist im Kirchenbüro erhältlich.

Zur Aufführung des **Kindermusicals** „Israel in Ägypten“ am 7. April war unsere Kirche sehr gut gefüllt. Die Kinder boten ein tolles Programm.



Fotos: S. Schmidt

musikalisches Gartencafé im Gemeindegarten



an der Christuskirche Niesky
26. Mai 2024
zwischen 15 und 17 Uhr
Livemusik des Salonquartetts Görlitz
bei Kaffee und Kuchen



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky

Eintritt frei - Kollekte erbeten
bei Regen in der Christuskirche
www.evangelische-kirche-niesky.de